



Da bin ich mir sicher.



Expansion ungebrochen: HOFER feiert 100 Filialen in Wien

HOFER ist der beliebteste Lebensmittelhändler der Wiener* und hat in der Bundeshauptstadt mit 23,2 Prozent den höchsten Marktanteil als Einzelhandelskette - dies bestätigen gleich zwei Studien. Dass HOFER und Wien ganz einfach zusammengehören, zeigt nicht zuletzt die beeindruckende Zahl von nunmehr 100 Filialen.**

(Sattledt, 17. Oktober 2017; HOFER) Wien ist in vielerlei Hinsicht anders, auch in Zusammenhang mit HOFER. Nur wenige wissen beispielsweise, dass die Hauptniederlassung des Lebensmittelhändlers bis 1971 hier angesiedelt war, bevor der Bau der Zentrale im oberösterreichischen Sattledt in Auftrag gegeben wurde. Es ist auch kaum bekannt, dass sich viele HOFER-Filialen Wiens in geschichtsträchtigen Gebäuden befinden oder der kleinste Markt in der Bundeshauptstadt seinen Standort hat. Und wer hätte gedacht, dass sich bereits über 1.900 HOFER-Mitarbeiter alleine in Wien um die Wünsche und Anliegen der Kunden kümmern. Aber der Reihe nach:

Im Dezember 1974 eröffnete der erste HOFER-Markt Wiens, der auch heute noch Teil der Filialflotte ist – und zwar jener in der Landstraßer Hauptstraße 26 im 3. Gemeindebezirk. Über die Jahre verkürzte der Lebensmittelhändler mehr und mehr die Einkaufswege, ist heute in jedem der 23 Bezirke zu finden und zählt zu den wichtigsten Nahversorgern in Wien – ja sogar mehr als das: Laut einer IMAS-Studie ist HOFER der beliebteste Lebensmittelhändler der Wiener*.

„Wien ist mit seinen knapp zwei Millionen Einwohnern ein sehr bedeutender Standort für HOFER. Umso mehr freut es uns natürlich, dass die Wienerinnen und Wiener am liebsten bei HOFER einkaufen. Aufgrund des ungebremsten Wachstums der Bundeshauptstadt werden wir auch das Filialnetz in den nächsten Jahren weiter verdichten, um so nah wie möglich beim Kunden sein zu können“, sagt HOFER-Generaldirektor Günther Helm.

Besonderheiten innerhalb der Wiener Filialflotte

Nach besonderen HOFER-Filialen sucht man in Wien nicht lange. So ist der Markt in der Alserbachstraße 18 im 9. Bezirk mit einer Verkaufsfläche von nur 382 m² Österreichs kleinste Filiale. Nicht weit davon entfernt, kann eine weitere Filiale mit einer Besonderheit aufwarten: Wo vor rund 90 Jahren das Kolosseum Kino als großes Lichtspieltheater mit 700 Plätzen eröffnet wurde, befindet sich seit Ende 2004 ein HOFER-Standort. Und das ist nur eine von insgesamt drei Kino-Filialen, die der Lebensmittelhändler in Wien betreibt.

Besonders sind auch die Zeichen, die HOFER in Wien ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ bereits gesetzt hat: Auf gleich drei Filialdächern im 11. und 23. Gemeindebezirk wurden Photovoltaikanlagen installiert, der erzeugte Strom wird selbst verbraucht, der Überschuss ins Stromnetz eingespeist. Außerdem kann in der Albert-Schweitzer-Gasse in Wien Penzing grün getankt werden, beim hier ansässigen Markt finden die HOFER-Kunden auf dem Parkplatz eine E-Ladestation. Und auch die in Niederösterreich liegenden Zweigniederlassungen in Stockerau, Trumau und Loosdorf, von denen aus alle Filialen in Wien beliefert werden, warten mit grüner Technologie auf. Riesige Photovoltaikanlagen auf den Lagerdächern sorgen für grünen Strom und somit für eine enorme Einsparung von CO₂-Emissionen.



Da bin ich mir sicher.



Medieninformation

Ökologisierung im Güterverkehr

Apropos Lagerstätten: Innerhalb des Transportwesens sieht HOFER ebenfalls Handlungsbedarf und hat aus diesem Grund eine Ökologisierung dieses Bereichs ins Auge gefasst. Schritt 1 setzt HOFER Ende des Jahres - und zwar mit erklärten Zielen: der weiteren Einsparung von CO₂-Emissionen, dem Setzen neuer Maßstäbe in der Logistik und dem neuerlichen Einnehmen einer Vorreiterrolle im Klimaschutz.

Auch in den nächsten Jahren wird HOFER in Wien weiter wachsen und dadurch einerseits die Einkaufwege verkürzen und andererseits zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Alleine in den vergangenen zwei Jahren hat HOFER in der Bundeshauptstadt rund 200 neue Mitarbeiter eingestellt. Dieser Expansionsstrategie folgend, ist es das deklarierte Ziel des Lebensmittelhändlers, nicht nur aktuell sondern auch künftig den höchsten Marktanteil als Einzelhandelskette** - derzeit bei 23,2 Prozent - für sich zu verbuchen und seinem Grundsatz „Beste Qualität zum besten Preis“ treu zu bleiben.

**Quelle: IMAS International GmbH, „HOFER in den Augen der Wiener Bevölkerung“, Mai 2016*

***Quelle: GfK Handelstracking 2016*

Über HOFER

Die HOFER KG zählt mit knapp 480 Filialen und mehr als 10.000 motivierten Mitarbeitern zu den erfolgreichsten österreichischen Lebensmitteleinzelhändlern. Dies bestätigt zum zweiten Mal in Folge die Konsumentenumfrage „Best Retailer“ von CASH und Kantar TNS Austria, bei der HOFER unter allen österreichischen Lebensmittelhändlern auch 2017 zur Nummer 1 gewählt wurde. Das Unternehmen mit Sitz in Sattledt garantiert unter dem Motto „Da bin ich mir sicher.“ höchste Qualität zum günstigsten Preis. Das Standardsortiment umfasst rund 1.000 Produkte des täglichen Bedarfs. Daneben bietet HOFER mehrmals pro Woche wechselnde Aktionsartikel an. Die Angebotspalette reicht von Lebensmitteln über topmoderne Elektrogeräte bis hin zu Sportartikeln oder Heimwerkerbedarf. HOFER setzt sich mit unterschiedlichen Maßnahmen aktiv für Klimaschutz ein und arbeitet deshalb seit Jänner 2016 zu 100 % CO₂-neutral. Dafür wurde das Unternehmen beim weltweit bedeutendsten Umweltpreis, dem Energy Globe World Award, mit dem 1. Platz in der Kategorie „Luft“ ausgezeichnet. Zu HOFER S/E zählen neben HOFER Österreich die Schweiz, Slowenien, Ungarn und künftig auch Italien.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel & Johanna Tautschnig – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-214 und -228

E-Mail: cathleen.voelkel@rosam-gruenberger.at; johanna.tautschnig@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

Kolosseum-Kino_früher & Kolosseum-Kino_HOFER-Filiale: Wo vor rund 90 Jahren das Kolosseum Kino als großes Lichtspieltheater mit 700 Plätzen eröffnet wurde, befindet sich seit Ende 2004 ein HOFER-Standort.

PV-Anlage Loosdorf: Riesige Photovoltaikanlagen auf den Lagerdächern sorgen für grünen Strom und somit für eine enorme Einsparung von CO₂-Emissionen.

Fotocredit

HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.